

Institut für Anästhesie und Intensivmedizin

Kantonsspital Frauenfeld
Postfach
8501 Frauenfeld

Anästhesie-Sprechstunde
Tel. 052 723 7117
Fax: 052 723 7123
Mail: zentraledisposition.ksf@stgag.ch

Anästhesie-Sekretariat
Tel.: 052 723 7560
Fax: 052 723 7260
Mail: adelheid.peter@stgag.ch

Präoperative Abklärungen

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege

Vielen Dank für die Zuweisung Ihrer/Ihres Patientin/Patienten zur Operation, bzw. Beurteilung ans KSF.

Der geplante Eingriff bedingt eine Allgemein- oder Regional-Anästhesie. Sofern nicht medikamentöse oder operationstechnische Aspekte das Anästhesieverfahren à priori festlegen, möchten wir die Wahl dem Patienten und Anästhesisten überlassen. Dies geschieht in den meisten Fällen bei einem Anästhesie-Sprechstunden-Termin.

Um einen möglichst unkomplizierten und reibungslosen Ablauf zu ermöglichen, bitten wir Sie um Beachtung resp. Durchführung der nachstehenden Punkte. Bei Unklarheiten stehen wir selbstverständlich für Rückfragen jederzeit zur Verfügung.

1. Präoperative Untersuchung

→ Siehe Zuweiser-Formular, i.a. bitte angekreuzte Untersuchungen durchführen. Die Mindestanforderungen der Anästhesieabteilung an durchzuführende Untersuchungen sind auf der Homepage ersichtlich.

Wichtig: Die Befunde (speziell Laborwerte) sollten aktuell sein

Die Befunde bitte per Post, Fax oder mail (Eingang spätestens 2 Tage präoperativ., möglichst vor einem ev. Anästhesie-Sprechstunden-Termin) an das Sekretariat Anästhesie senden (von hier aus erfolgt die interne Weiterverteilung).

2. Medikamente

- Herz-Kreislaufmittel (Antihypertensiva, v.a. Betablocker): weiter einnehmen inkl. OP-Tag, ausser anders verordnet
- Substitutionsmedikamente (z.B. Eltroxin, Steroide etc.): weiter einnehmen inkl. OP-Tag
- Orale Antidiabetika: am OP-Tag nicht einnehmen. Typ-I- oder insulinpflichtige Typ-II-Diabetiker werden stationär aufgenommen oder das Vorgehen in der Anästhesie-Sprechstunde genau besprochen
- Bei Patienten mit die Blutgerinnung hemmenden Medikamenten ist das perioperative Vorgehen situativ nach Risikoabwägung zwischen Hausarzt, Operateur und Kardiologe / Angiologe festzulegen.

Danke und freundliche Grüsse

Ihr Spitalteam

ADu/12/2015